Sommerbrief

Katholische Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal

St. Josef
Weinsberg
mit
Eberstadt und
Gellmersbach

St. Oswald
Wimmental
mit Grantschen,
Ellhofen und
Lehrensteinsfeld

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden in der Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal

Heiß brennt die Sonne auf uns nieder in diesen sommerlichen Tagen. Die meisten von uns verstecken sich vor der Hitze hinter zugezogenen Vorhängen, heruntergelassenen Rollläden und verschlossenen Türen– oder möchten am liebsten gleich in den Kühlschrank umziehen. Dafür trifft man spät am Abend plötzlich Menschen auf der Straße, die die Abkühlung der Nacht für eine kleine Frischluftkur und ein Nachtgespräch schätzen.
Es ist Sommer – mit allen Konsequenzen. Mit zur Reife kommendem Korn und Früchten, mit dem Jubel der Kinder über Hitzefrei und die herannahenden Sommerferien, Sommer mit dem Fernweh, das Viele ergreift und zum Kofferpacken animiert,
Sommer aber auch mit manchem heftigen Unwetter, das Keller flutet und Sommer mit dicken Staus auf den Autobahnen rund ums Weinsberger Kreuz, Sommer mit Schweißperlen auf der Stirn und mancher durch die Hitze unruhig verbrachte Nacht.
Wie mag es, frage ich mich, wenn ich mich seufzend nach einem kühlen Luftzug sehne, erst Menschen gehen, die nicht nur für ein paar Wochen – denn, sind wir mal ehrlich, länger wird's in unseren Breiten gewiss nicht sein! – sondern auf Dauer derartig hohen Temperaturen, ausdauernder Sonne und mangelndem Wasser ausgesetzt sind?
Das Volk Israel in der Wüste fällt mir ein. Ich muss es zugeben: Im Winter lese ich mit anderen Augen vom Zug durch die Wüste, als ich es bei 40°C vermag. Im Winter oder in der durchaus kühleren vorösterlichen Zeit höre ich auch von Jesu 40 Tagen in der Wüste anders, als dies mir unter die Haut geht bei der fröhlichen Ankündigung des Wetterdienstes, die kommenden Tage brächten einen heißen Saharawind in unsere Region. Tatsächlich, man bekommt plötzlich ein wenig Gefühl dafür, wie es wohl sein mag, unter biblischem Klima zu leben.
Nur wer weiß wie sehr die Sonne stechen kann, vermag wohl zu formulieren: „Der HERR ist dein Hüter, der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten. Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht." (Psalm 121)
Und nur wer weiß, wie fürchterlich der Durst zu plagen im Stande ist, wird wohl die Formulierung finden: „All meine Quellen entspringen in dir" (Psalm 87)
Mögen Sie, liebe Gemeindemitglieder, die heißen Tage gut überstehen, und einen kühlen Kopf bewahren. Schließlich geht auch der heißeste Sommer mal zu Ende. Und: Mögen Sie, wenn uns dann wieder die Eiseskälte eines Wintertages einholt, noch ein wenig von der nun gespeicherten Hitze haben, um sich warme Gedanken zu machen.

Es grüßt Sie herzlich
Marianne Meyer

Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten

Für die Gemeinde St. Oswald Wimmental kristallisieren sich im Moment zwei Schwerpunkte für die Zukunft heraus, nämlich der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit
und das Beitragen zur Bewahrung der Schöpfung

Kinder- und Jugendarbeit

Für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter finden derzeit ca. einmal im Monat Kindergottesdienste parallel zur Messfeier für die Gemeinde statt. Die Kinder treffen sich mit dem Kindergottesdienstteam in einem separaten Raum, kommen zum Vaterunsergebet in die Kirche und feiern dann mit der Gemeinde zusammen den Gottesdienst weiter. Künftig sollen drei bis vier Mal im Jahr Familiengottesdienste angeboten werden, bei denen klein und groß zusammen die Heilige Messe feiern mit kindgerechten Texten und Liedern. Ein herzliches Dankeschön an das erweiterte Kindergottesdienstteam, das bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen und bei den Vorüberlegungen schon viel Herz, Mut, Kraft und Ideen gezeigt hat.

Beitragen zur Bewahrung der Schöpfung

Um umweltfreundlich Strom zu gewinnen, wurde schon vor einigen Jahren auf dem Kirchendach in Ellhofen eine Photovoltaikanlage installiert.

Nun soll die Grünfläche rund um die Kirche in Ellhofen naturnaher gestaltet werden, um mehr Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge, Vögel und diverse Kleintiere zu schaffen. Einige der diesjährigen Firmanden haben einen ersten Schritt in diese Richtung unternommen. Sie bearbeiteten ein Stück Boden und säten Blumensamen aus. Ob in diesem Jahr noch eine kleine Blumenwiese zu sehen sein wird, bleibt abzuwarten.
Ein Landschaftsgärtner des NABU hat einige Hinweise bezüglich weiterer Maßnahmen gegeben. Er empfiehlt z.B., eine Trockenwiese anzulegen. Im Übrigen rät er, schrittweise vorzugehen und für die Veränderungen in einem Zeitabschnitt von mehreren Jahren zu denken.

Coro Allegro

Nach zwei gelungenen Konzerten mit geistlichem Liedgut präsentiert der Coro Allegro am Samstag, 09. November 2019 um 20:00 Uhr in der Weibertreuhalle in Weinsberg den zweiten Teil seiner Konzertreihe zu seinem 40. Jubiläum.
Dieses Mal wollen wir mit vielen Klassikern aus Rock und Pop der letzten 40 Jahre und Ihnen zusammen die Weibertreuhalle zum „beben“ bringen. Merken Sie sich diesen Termin für einen tollen und mitreißenden Abend schon heute vor. - Der Kartenvorverkauf startet etwa 4 Wochen vor dem Konzerttermin.
Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer Homepage www.coroallegro.de.

Maria 2.0 - Frauen streiken für die volle Gleichberechtigung in der römisch katholischen Kirche

Vielleicht haben Sie es auch in den letzten Wochen mitbekommen, in ganz Deutschland sind zahlreiche Gemeinden dem Aufruf von Maria 2.0 gefolgt und haben verschiedenste Aktionen initiiert. Bei uns hat es in Weinsberg bisher nur zu einer kleinen Aktion gereicht – **aber es sind schon Folgeaktionen in der Planung…**Falls Sie noch die Online-Petition unterschreiben möchten, finden Sie sie unter **www.mariazweipunktnull.de.**

Im offenen Brief an Papst Franziskus heißt es:
Heiliger Vater,
wir Frauen glauben, Jesus von Nazareth hat Männern UND Frauen seine befreiende Frohe Botschaft der Liebe verkündet und uns alle zur Nachfolge aufgerufen.
Wir beklagen

- die vielen bekannten und unbekannten Fälle von Missbrauch und Verletzung jeglicher Art in der römisch-katholischen Kirche
- deren Vertuschung und Verdunkelung durch Amtsträger
- das Fehlen glaubhafter Entschuldigungen und echter Hilfe für alle, denen Gewalt angetan wurde
- dass deshalb viele Menschen der Kirche die Botschaft nicht mehr glauben

Wir stehen fassungslos, enttäuscht und wütend vor dem Scherbenhaufen unserer Zuneigung und unseres Vertrauens zu unserer Kirche.
Darum fordern wir, wie schon viele vor uns:

- kein Amt mehr für diejenigen, die andere geschändet haben an Leib und Seele oder diese Taten geduldet oder vertuscht haben
- die selbstverständliche Überstellung der Täter an weltliche Gerichte und uneingeschränkte Kooperation mit den Strafverfolgungs-behörden
- Zugang von Frauen zu allen Ämtern der Kirche
- Aufhebung des Pflichtzölibats
- kirchliche Sexualmoral an der Lebenswirklichkeit der Menschen auszurichten

Frauenlob wird gerne von Kirchenmännern gesungen, die aber allein bestimmen, wo Frauen ihre Talente in der Kirche einbringen dürfen .
In ihrer Mitte dulden sie nur eine Frau: Maria. Auf ihrem Sockel. Da steht sie. Und darf nur schweigen.

Holen wir sie vom Sockel! In unsere Mitte. Als Schwester, die in die gleiche Richtung schaut, wie wir. **Wir handeln.** Wir hängen diesen Brief an alle Kirchentüren und rufen Frauen auf zu streiken.

Es hat lange gedauert, bis auch die beiden größten katholischen Frauenverbände (KDFB & KFD) sich nun klar positioniert haben und die volle Gleichberechtigung von Frauen und deren Zugang zu allen (!!!) sakramentalen Weiheämtern gemeinsam fordern. (Lange Zeit wurde nur die Weihe zur Diakonin unterstützt.)

KDFB zu Maria 2.0

„Wir wollen eine zukunftsfähige Kirche!“

Der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) begrüßt ausdrücklich Initiativen wie Maria 2.0, die sich für Reformen in der Kirche einsetzen. „Wir unterstützen alle KDFB-Frauen, die sich mit verschiedenen Veranstaltungen an der Aktion beteiligt haben und vom 11.- 18.05.2019 in einen „Kirchenstreik“ getreten sind.
Sie unterstreichen damit ihr Engagement für eine geschwisterliche Kirche, in der Frauen und Männer, Priester und Laien, gleichberechtigt sind“, erklärt KDFB-Präsidentin Maria Flachsbarth.
Bei Maria 2.0 geht es nicht um den Boykott von Gottesdiensten, um etwas zu erzwingen. „Es geht dem KDFB und den vielen Frauen, die sich mit verschiedenen Veranstaltungen beteiligen, um etwas ganz anderes: wir zeigen, wie viel uns Evangelium und Kirche bedeuten. Uns liegt eine zukunftsfähige und geschwisterliche Kirche am Herzen, in der Frauen und Männer als Getaufte und Gefirmte in gleicher Weise Verantwortung übernehmen und gleichberechtigt sind“, so die KDFB- Präsidentin.
„Frauen sind nicht Christen 2. Klasse, die ausschließlich eine dienende Rolle einnehmen. Glücklicherweise sind die Zeiten, in denen Männer meinten, Frauen vorschreiben zu müssen, was sie zu denken, zu beten, zu glauben, zu sagen haben, vorbei. Frauen stehen auf für Veränderung, sie wollen etwas bewegen“, erklärt Maria Flachsbarth.
Der KDFB fordert deshalb die Verantwortlichen in der Kirche auf, mutige Schritte zur Veränderung bestehender Strukturen zu gehen und gemeinsam mit Frauen Konzepte für eine geschwisterliche Kirche zu entwickeln, die dem Amt und der Gemeinschaft der Glaubenden in all ihrer Vielfalt dient und gut tut.
Ein weiterer Meilenstein ist endlich geschafft - die große Mehrheit der Katholischen Frauen setzt sich nun gemeinsam für diese eine Sache ein!
Wir halten Sie auf dem Laufenden, wie es weitergeht

Katholischer Kindergarten
Hermann-Striebel
Hofbrunnenweg 6/1 74189 Weinsberg Tel. 07134/6390

Jubiläum- Jubiläum- Jubiläum

Gleich drei Jubiläen gibt es zu feiern:
- unser Kath. Kindergarten feiert im Juli seinen **50. Geburtstag**
- die Leiterin Frau Melzer feiert **ihr 25 jähriges Dienstjubiläum**
- die Erzieherin Frau Vollert feiert auch ihr **25 j. Dienstjubiläum**

Von ganzem Herzen sagen wir Euch beiden **DANKE** für Euer jahrelanges, liebevolles Engagement für die Kinder unseres Kindergartens!

Wenn man bei Euch im Kindergarten zu Besuch ist, spürt man gleich das gute Willkommensklima und erlebt hautnah mit, wie ihr auf jedes Kind sensibel eingeht und es individuell begleitet.
Auch wenn viele Sprachbarrieren zu Beginn da sind, so schafft ihr es mit einer engelsgleichen Geduld, die Herzen der Kinder zu berühren und Stück für Stück die deutsche Sprache und die christlichen Werte zu vermitteln.

Das ist eine große Herausforderung, die ihr jetzt schon 25 Jahre angenommen habt und bis heute mit großer Begeisterung nachgeht!

Dafür sagen wir Euch im Namen unserer Gemeinde ganz herzlich:
DANKE-DANKE-DANKE !!!!

Ökumenischer Gottesdienst
am Eberstädter Markt (So. 1.9.19)

Auch in den Sommerferien hier geblieben?

Dann kommen Sie doch zum **Ökumenischen Gottesdienst** auf dem Marktplatz in Eberstadt. Anschließend kann man wunderbar zusammensitzen und gemütlich essen und trinken. Gemeinsam möchten wir – **alle Christen vor Ort-** mit Ihnen feierlich einen vom **Posaunenchor** umrahmten **Festgottesdienst** feiern. **Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein!**

Der **Eberstädter Markt** (vom 31.8.- Mo. 2.9.19) ist ein Wein- und Straßenfest mit langer Vergangenheit. Höhepunkt ist die seit über 30 Jahren stattfindende Glockengräberstaffel am Sonntag. Es handelt sich um ein Staffelrennen mit Teams je vier Personen, das seinen geschichtlichen Hintergrund im 30jährigen Krieg hat, als die Glocke vor den herannahenden Feinden in Sicherheit gebracht, sprich vergraben, werden musste.

An allen Festtagen gibt es **Wein und Kuchen** von den Landfrauen, Festbetrieb, Musikprogramm, Kinderkarussell, Losbude und das Eberschießen mit attraktiven Preisen.

Montags findet traditionell auch ein bunter **Krämermarkt** statt, an dem man von selbstgemachten Nudeln bis zu Haushaltsgeräten und Schmuck viele schöne Dinge erwerben kann.

Für Kinder wird am Sonntag und Montag **ein buntes Programm** mit Kinderschminken, Bastelspaß und Kasperletheater angeboten. **Von Kindern für Kinder** findet an beiden Tagen ein **Flohmarkt** statt, zu dem sich die Kinder bei der Gemeinde Eberstadt anmelden können: 07134 - 980815.

Erntedank in Eberstadt am So. 13. Oktober 2019

Am **13. Oktober** laden wir Sie ganz herzlich zum **Erntedankgottesdienst um 10.30 Uhr** in **St. Maria Eberstadt** ein.

Bei diesem Gottesdienst werden wir auch **DANKE** sagen, für das jahrzehntelange Engagement von Helga Reber und Elisabeth Schmitt im Rahmen der Sternsingeraktion!

Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom **Coro Allegro** begleitet.
Darauf freuen wir uns immer sehr! Anschließend möchten wir, wie vor Ort gewünscht, wieder ein **Erntedank-Brunch** veranstalten.

Jede/r ist eingeladen, einen **kleinen Beitrag** z.B. einen Salat, ein paar Häppchen, Baguettes oder einen Nachtisch zum Gottesdienst mitzubringen.
Im Rahmen des Gottesdienstes werden diese **Speisen** von Pfarrer Blazanovic **gesegnet**.

Im Anschluss an den Gottesdienst setzen wir uns – je nach Wetterlage- draußen oder im Gemeindesaal zusammen, um **miteinander zu feiern** und mal wieder länger **ins Gespräch zu kommen**.

Am Buffet ist **jede/r willkommen**- auch wenn man kurz entschlossen vorbeischaut und keine Zeit hatte, etwas beizutragen…**wir teilen gerne**!

Für den **Erntedankaltar** bitten wir wie jedes Jahr um Obst-, Gemüse und Blumenspenden, sowie **haltbare Lebensmi**ttel, die wir nach dem Gottesdienst als **Spende an den Tafelladen** in Weinsberg weiterleiten werden.

Bitte legen Sie diese bis Freitag, den 11. Oktober vor dem Gemeindesaal in Eberstadt ab.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Vorausgeschaut

Gemeindeversammlung in St. Josef, Weinsberg

Hiermit möchten wir auf unsere Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. November 2019 um 15:00 Uhr im Weinsberger Gemeindesaal hinweisen. Wir laden herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Kinderkrippenspiel an Weihnachten in Eberstadt

Nach den Herbstferien geht es wieder los…wir proben für unser Kinderkrippenspiel an Weihnachten. **Dieses Jahr** wird es wieder ein **„kleineres“ Krippenspiel** jeweils in der kath. und ev. Kirche geben, nächstes Jahr ist dann wieder ein „größeres“ ökumenisches Weihnachtsmusical geplant.

Welche Kinder / Familien möchten gerne mitmachen?
Kinder ab 5 Jahren (mit „Mama/Papa“-Begleitung gerne auch Jüngere), Grundschulkinder sind herzlich willkommen– wir freuen uns aber auch über Jugendliche, die Freude am Theater spielen haben!
Es wird **kurze und längere Textrollen** geben, möglich sind aber auch **musikalische Elemente** z.B. Flötenspiel, Keyboard, Glockenspiel o.ä. – wir sind für alle Ideen zu haben!

Du / Ihr möchtet mitmachen? Dann **kurze Nachricht** an:
Regina Ladewig (0178-7147117 oder Regina.Ladewig@t-online.de)

Auch Kinder aus Weinsberg oder den anderen Seelsorgeeinheits-Ortschaften sind uns **herzlich willkommen!**

KGR-Wahl am 22.03.2020

Wie sieht´s aus? - das ist das Motto für die am **22. März 2020 stattfindende Kirchengemeinderatswahl in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und somit auch in unserer Seelsorgeeinheit.**
Wie sieht´s aus? Das fragt man einen Freund, wenn man sich nach langer Zeit wiedersieht. Das fragt man das Kind, wenn es nach der Schule nach Hause kommt. Das fragt man einen Kollegen zur Begrüßung. Nicht immer erwartet man eine detaillierte Antwort. Eher will man seine Anteilnahme bezeugen: Ich interessiere mich für dich. Ich nehme an deinem Alltag teil.

Haben Sie Lust zusammen mit dem Kirchengemeinderat nach vorne zu schauen und die Zukunft der Kirche vor Ort in den Blick zu nehmen? Jedes gewählte Kirchengemeinderatsmitglied hat Sitz und Stimme. Es wird nicht nur geredet, es wird auch entschieden. Es braucht daher die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Der Kirchengemeinderat lebt von den vielen verschiedenen Charismen, die Menschen mitbringen und entfalten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Gerne können Sie sich bei einem unserer gewählten Kirchengemeinderatsmitglieder informieren oder unter www.wiesiehtsaus.de

Erstkommunion 2020

Zur Erstkommunionvorbereitung für das Jahr 2020 laden wir in der Seelsorgeeinheit wieder alle Kinder ein, die ab September 2019 die dritten Klassen der Grundschulen besuchen. In den kommenden Wochen werden wir uns bemühen, die Familien dieser Kinder anzuschreiben und zu den Informationselternabenden einzuladen. Sollte Ihr Kind die dritte Klasse besuchen, Sie aber dennoch bis Mitte September kein Schreiben von uns erhalten haben, melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros

Meditation

Herunterfahren (von Martino Machowiak)

Heute will ich den Computer meines Lebens herunterfahren.
Ich bin offline …

eine Zeit ohne Verbindung zum World Wide Web
eine Zeit ohne Facebook, Twitter und Co
eine Zeit ohne Likes und Klicks
eine Zeit ohne WhatsApp
eine Zeit ohne ständige Erreichbarkeit rund um die Uhr

denn es reicht …

Ich spüre, es ist
Zeit zum Durchatmen
Zeit um Herunterzukommen
Zeit um bei mir selbst anzukommen
Zeit um bei mir Zuhause zu sein
Zeit um wieder ganz Mensch zu werden

Diese Tage könnten
eine Zeit sein ohne besonderen Event
dafür mit der Erfahrung: hier bin ich Mensch, hier darf ich`s sein
eine Zeit des Nachdenkens über eine neue Verbindung mit der Frage:
WerWasWo bist du, Gott, für mich?

Stockbrot - eine Idee für Kinder und Familien

Stockbrot fürs Lagerfeuer

Mit wenigen Zutaten und ein bisschen Geduld kann man Stockbrot ganz einfach selbst machen. Wir empfehlen: unbedingt gemeinsam ausprobieren!

Das wird gebraucht:

- 500g Weizenmehl
- 1 Päckchen Trockenhefe
- 350 ml lauwarme Milch
- 1 gehäufter Teelöffel Zucker
- ½ Teelöffel Salz

Schritt 1: Trockenhefe und Zucker in der lauwarmen Milch anrühren, danach 5 Minuten gehen lassen. Anschließend Mehl und Salz hinzufügen und kräftig durchkneten! Am Ende sollte der Teig eine schöne, elastische Konsistenz haben. Falls der Teig noch zu klebrig ist, einfach noch etwas Mehl hinzugeben. Ist er zu krümelig, fügt man Wasser hinzu. Nach Belieben können für eine herzhafte Variante zusätzlich Kräuter, Oliven oder Käse, für eine süße Variante Zimt und Zucker untergemischt werden.

Schritt 2: Nun muss der Teig zugedeckt an einem warmen Ort eine Stunde ruhen. Achtung: In dieser Zeit dehnt er sich auf doppelte Größe aus, daher ein großes Gefäß verwenden!

Schritt 3: Während der Teig ruht, begibt man sich am besten schon auf die Suche nach geeigneten Stöcken. Am besten die Rinde an dem Ende des Stockes entfernen, um das man später den Stockbrotteig wickelt. Die Stöcke müssen lang und stabil genug sein, damit die kleinen Grillmeister dem Feuer nicht zu nah kommen.

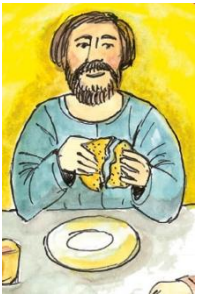
Schritt 4: Aus dem fertigen Teig daumendicke Würste rollen und fest um das entrindete Stockende wickeln. Dann ran an die Glut und fleißig drehen, bis der Teig eine goldbraune Farbe bekommen hat. Guten Appetit!

Tipp: Falls sie keine Möglichkeit haben, ein Lagerfeuer zu machen, lässt sich das Stockbrot auch problemlos auf einem Grill oder im Backofen (10-15 Minuten bei 220 °C) zubereiten.

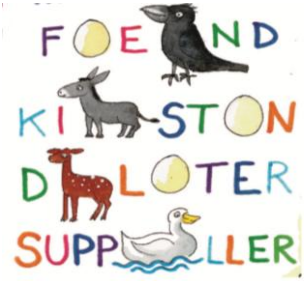
Kinderseite

Unser tägliches Brot

In der Bibel kommt das Wort Brot an über 300 Stellen vor. Brot ist ein Zeichen für das Leben – dafür, dass Gott gut für uns sorgt. Jesus hat mit 5000 Leute gespeist. Kennst du die Brot und Fischen Geschichte? Die wichtigste ist die des letzten Abendmahls: Jesus hat seine Jünger vor seiner Verhaftung zu Brot und Wein eingeladen. Dazu hat er gesagt: So, wie ich jetzt mit euch feiere, so feiert immer wieder und denkt dabei an mich, dann seid ihr gesegnet. Wenn wir miteinander die Heilige Messe feiern, kommen wir diesem Auftrag Jesu nach. Dann will er auch uns mit seinem Brot des Lebens Kraft geben und uns seine Liebe spüren lassen.



Kannst du die Wörter entziffern?



Auf dem Bild sind zweiten 9 Fehler zu finden.

Pfarrbüro Weinsberg, Öhringer Straße 5, 74189 Weinsberg
Simone Landenberger
Telefon 07134/2481, Fax 07134/902719
E-Mail: StJosef.Weinsberg@drs.de
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr.

Kirchenpflege Weinsberg, Wolfgang Greven
Anschrift, Telefon, Fax und E-Mail wie Pfarrbüro

Pfarrbüro Wimmental, Grantschener Straße 20,
74189 Weinsberg-Wimmental
Gabriele Michel
Telefon 07134-3357, Fax 07134-1384680
E-Mail: StOswald.Wimmental@drs.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr

Kirchenpflege Wimmental, Markus Grandi
Obere Gasse 12, 74189 Weinsberg-Wimmental
Telefon, Fax und E-Mail wie Pfarrbüro

Homepage der Seelsorgeeinheit
www.se-unteresweinsbergertal.de

Homepage der Weinsberger Ministranten
www.minis-weinsberg.jimdo.com

Seelsorgeteam

Mijo Blažanović Pfarrer	Tel. 2481 Büro Tel. 9117697 (Privat)
Marianne Meyer Gemeindereferentin	Tel. 6326 Büro

Redaktionsteam
Wolfgang Greven, Elisabeth Labenski, Simone Landenberger, Regina Ladewig, Gabriele Michel, Doroteja Militzer

Urlaubssegen

Geh mit Gottes Segen
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit zu verweilen,
wo es deiner Seele bekommt.
Er schenke dir Muße zu schauen, was deinen Augen wohltut.
Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint,
und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.
Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen.
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark.

(aus Irland)